



Input Frauenweekend-Rückblick-Gottesdienst

Thema: „Achte auf dein Herz, denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens“, sprach der weise König Salomo.

In neueren Übersetzungen heisst es: **«Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.» (Sprüche 4,23)**

Unser Herz nach dem Plan Gottes:

Der König Salomo, der weiseste Mensch, der jemals auf Erden gelebt hat, schreibt, dass wir auf unser Herz Acht geben sollen (dieser Vers steht in Sprüche 4,23)

Das «Herz» ist ein zentraler Begriff in der Bibel, meint damit aber viel mehr als die reine Anatomie und Physiologie. Das Herz ist in der jüdisch-christlichen Tradition das Lebenszentrum des Menschen.

Nach dem Plan Gottes ist das Herz das Zentrum des Menschen, nicht das Gehirn. Das Herz ist das, was den Menschen ausmacht, nicht der Verstand. Im Herzen fallen die wirklichen Entscheidungen: «Der Verstand rechtfertigt nur, was das Herz entschieden hat».

Stellen wir uns einmal vor;

- Unsere Blutgefässe sind 100'000 km lang
- Unser Herz ca. 300 gr. Leicht
- Wenn sich Verliebte 3 Minuten lang in die Augen schauen, sich ihr Herzschlag synchronisiert
- Es 854 Bibelstellen über das Herz gibt

Das Herz ist das Zentrum unserer physischen Lebenskraft, unseres Willens, unserer Gedanken, unseres Gewissens, unserer Klugheit, unseres Charakters und unserer Gefühle. Es ist das Zentrum, wo Körper, Seele und Geist EINS sind.

Gott ist an unserem Herzen interessiert

«Der Herr sucht alle Herzen.» (1. Chronik 28,9)

Jede/r einzelne von uns ist für Gott eine «Herzensangelegenheit». Warum? Weil er möchte, dass es uns gut geht und unser Leben gelingt. Und das geht nur, wenn es uns unserem Herzen gut geht.



Er möchte, dass unser Herz gesund (die Bibel nennt es heil) ja, dass unser Herz ganz ist, in dem wir ihm vertrauen: **«Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohl gefallen.»**
(Sprüche 23,26)

Gott möchte, dass wir richtig lebendig sind, Leben in Fülle haben und aus uns **„Ströme des lebendigen Wassers fließen“ können. (wie es in Johannes 7,38 ausgedrückt wird).** Dafür müssen wir auf unser Herz achten und (geistlich) fit bleiben.

Es gibt drei einfache Regeln zu beachten, für ein gesundes Herz.

1. Achte auf ein reines Herz.

In der Bergpredigt sagt Jesus: **«Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen».** (Matthäus 5,8)

Wie das Herz eines Menschen ist, so ist der Mensch wirklich. So ist er in seinem Tun und Handeln, in seinem Reden und in seinen Gedanken.

Gott lässt sich nicht vom äusserlichen Eindruck (von unserem Aussehen, Image, Haus, Auto, etc.) täuschen. Er sieht unsere Herzenshaltung: **«Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.»** (1.Samuel 16,7)

Wie können wir also vor Gott ein reines Herz haben? Nicht durch uns selbst! **«Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.»** (Römer 7,19)

Die gute Nachricht lautet: Wir können es uns schenken lassen, weil Jesus uns durch seinen Tod rein (makellos) gemacht hat (Dies steht in Kolosser 1,22)

Bitte Gott, dass er in dir ein reines Herz schenkt und bekenne mit deinem Herzen, dass Jesus der Christus ist.

2. Achte auf ein ungeteiltes Herz

«Die Augen des HERRN schweifen über die ganze Erde, um denen ein starker Helfer zu sein, die mit ungeteiltem Herzen zu ihm halten.» (2. Chronik 16,9)

Manchmal fühlen wir uns, als wäre unser Herz geteilt. Dann sind wir wie eine Meereswoge, die vom Wind hin und her getrieben wird (Jakobus 1,6). Das passiert meistens dann, wenn wir



versuchen, etwas aus unserer eigenen (bescheidenen) Kraft zu machen und vergessen, wer Gott ist und was er schon alles für uns getan hat.

Aber nur wenn wir das, was wir machen, von ganzem Herzen im Glauben erbitten und zur Ehre Gottes machen, ist unser Herz ungeteilt und es kann Leben aus unserem Herzen fliessen.

Erinnere dich daran, was Gott dir schon Gutes getan hat und danke ihm von ganzem Herzen dafür.

3. Achte auf ein weiches Herz.

«Und ich will ihnen ein anderes Herz geben und einen neuen Geist in sie geben und will das steinerne Herz wegnehmen aus ihrem Leibe und ihnen ein fleischernes Herz geben.» (Hesekiel 11,19)

Um zu leben, beziehungsweise zu lieben, brauchen wir ein weiches (fleischernes) Herz, zu dem wir selbst Zugang haben und das wir für Gott und für andere Menschen öffnen; ein Herz, das mitfühlt, sich in andere Menschen und Gott einfühlt und sich verletzbar macht.

Wir laufen Gefahr, dass unser Herz abstumpft, unempfindlich und hart wird. Die Bibel spricht von einem verhärteten Herzen. Wenn wir unser Herz verhärten, dann werden wir hart gegen uns selbst und unsere Mitmenschen und können Gottes Liebe, aber auch die Liebe von anderen Menschen nicht mehr wahrnehmen.

Vergib den Menschen, die dir etwas «schulden», so wie Gott dir vergibt und bitte Gott um ein neues, weiches Herz.

Ein «Gesundheits-Check» für dein Herz;

Wie sieht es in deinem Herzen aus?

Gott hat uns mit dem Herzen ein Organ geschenkt, damit wir leben können, damit wir lebendig sind und aus uns Leben hervorfließt. Wir sollten auf unser Herz achtgeben, denn wir haben nur eines! Also worauf wartest du? **Starte dein tägliches Herzkreislauftraining und nimm dir Zeit für einen "Gesundheits-Check" für dein Herz beim weltbesten Kardiologen des Universums: bei Gott.**

Wir werden in **Sprüche 4,23 («Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.»)** ganz klar herausgefordert, sehr gut auf unser Herz, also auf die Zentrale unseres Lebens, zu achten.



Wenn Lügen, Schuld und andere ungueten Dinge unser Herz verschmutzen, ist es unsere Verantwortung, diese zu erkennen, zu benennen, bei Jesus loszuwerden (evtl. mit Unterstützung einer Person) die alten Bilder in unserem Herzen zu löschen und Gottes Wahrheiten in unsere Herzen zu schreiben.

Und so entsteht neues Leben, und fliesst lebendiges Wasser: von Gottes Herz in unser Herz und durch uns weiter zu anderen Menschen.

AMEN